

# Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen unter der Fax-Nummer:  
**0 60 26 - 97 71 020**

Anmelden können Sie sich auch per E-Mail unter:  
**anja.geller@rigips.de**

Hiermit melde ich mich verbindlich zum  
**Frankfurter Architektentag am Donnerstag, 19. November 2015 an.**  
Bitte bei der Anmeldung unbedingt die E-Mail Adresse angeben.

**(Verwenden Sie bitte pro Anmeldung ein separates Formular)**

\_\_\_\_\_  
**Firma, Büro**

\_\_\_\_\_  
**Name, Vorname**

\_\_\_\_\_  
**Straße**

\_\_\_\_\_  
**PLZ, Ort**

\_\_\_\_\_  
**Telefon/Fax**

\_\_\_\_\_  
**E-Mail**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten zum  
Zwecke der Information durch die Veranstalter gespeichert  
und (ggf. auch elektronisch) verwendet werden.

\_\_\_\_\_  
**Datum, Unterschrift**

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Die  
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Bei  
Stornierung erfolgt die Rückerstattung der Teilnahmegebühr nur bei  
begründeter und schriftlicher Abmeldung.

# Daten und Fakten

## Veranstaltungsort

**19. November in Frankfurt**  
Astor Film Lounge Frankfurt  
Zeil 112–114  
60313 Frankfurt am Main

## Teilnahmebedingungen

Teilnahmegebühr je Person 89 € (zzgl. MwSt.).  
Im Betrag enthalten sind die Tagungsunterlagen  
sowie Speisen und Getränke.

Verbindliche Anmeldungen unter der Fax Nummer:  
**0 60 26 - 97 71 020**

Anmelden können Sie sich auch per E-Mail unter:  
**anja.geller@rigips.de**

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter der Telefonnummer:  
**0 60 26 - 97 71 00**

## Veranstalter

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG  
www.isover.de

SAINT-GOBAIN RIGIPS GMBH  
www.rigips.de

SAINT-GOBAIN WEBER GMBH  
www.sg-weber.de

Nach Einreichen des Zertifikates erhalten Mitglieder  
bei der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
8 Fortbildungspunkte sowie bei der Ingenieurkammer  
Hessen 8 Unterrichtseinheiten gutgeschrieben.



# Baulicher Brandschutz – ein heißes Thema für Architekten und Planer

Räume sind auch Rückzugsmöglichkeiten, sie sollen uns Schutz bieten vor Gefahren von außen. Vor allem der Brandschutz spielt hierbei eine besondere Rolle. Um möglichst sichere Konstruktionen zu planen und umzusetzen, sind entsprechende Konzepte erforderlich.

Die Praxis zeigt, dass das Thema des baulichen Brandschutzes aktueller ist denn je: Immer noch kommt es in Deutschland zu jährlich etwa 70.000 Gebäudebränden. Dabei sind mehr als 8.000 Schwerverletzte und über 600 Todesfälle zu beklagen. Nicht zu vergessen ist auch der volkswirtschaftliche Schaden, der nach Schätzungen von Experten mehrere Milliarden Euro beträgt.

Nehmen Sie am Frankfurter Architektentag teil und profitieren Sie vom Brandschutz-Know-how aus erster Hand.

# Einladung

zum Frankfurter Architektentag  
am 19. November 2015  
in Frankfurt am Main

## Brandschutz im Hochbau

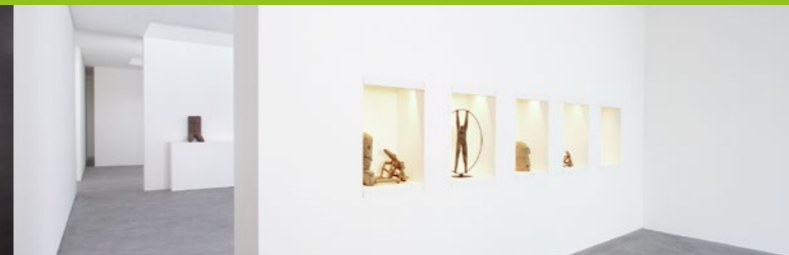
Als Fortbildungsveranstaltung  
anerkannt!  
Architektenkammer Hessen:  
**8 Fortbildungspunkte**  
Ingenieurkammer Hessen:  
**8 Unterrichtseinheiten**

SAINT-GOBAIN

ISOVER  
SAINT-GOBAIN

Rigips  
SAINT-GOBAIN

weber  
SAINT-GOBAIN



## Brandschutzpraxis nach Hessischer Bauordnung

### Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr

Brandschutzsachverständiger, Hauptautor des Brandschutzatlasses und Fachreferent für Brandschutz, Gründer und Geschäftsführer der FeuerTRUTZ GmbH, Verlag für Brandschutzpublikationen

Anhand von Fallbeispielen erläutert Dipl.-Ing. Josef Mayr die grundsätzlichen bauaufsichtlichen Schutzziele und Anforderungen der HBO und geht auch auf die Gebäudeklassen und die erforderlichen Brandschutznachweise ein. Weitere Praxisbeispiele erläutern, wie bauaufsichtliche Anforderungen in europäische Klassen umgesetzt werden können. Dabei wird auch die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an hochfeuerhemmende Bauteile in Holzbauweise M-HFH HolzR behandelt. Die regelkonforme Ausführung der bauaufsichtlichen Anforderungen und die jeweils erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsnachweise bzw. Werksbescheinigungen werden anhand von Beispielen ebenso erläutert wie die Konsequenzen von Mängeln und Schwachstellen im vorbeugenden baulichen Brandschutz.

## Vorbeugender Brandschutz – Tiefgaragen und vorgehängte hinterlüftete Fassaden

### Dipl.-Ing. Güven Kodas

Leiter der ISOVER Akademie für Deutschland

Intelligente Planung ermöglicht es, Brandschutzlösungen funktional zu erweitern und beispielsweise Wärmeschutz und gesundheitliche Aspekte mit abzudecken. In diesem Vortrag sollen die Möglichkeiten des Brandschutzes bei der Tiefgarage und der vorgehängten hinterlüfteten Fassade mit der Kombination von Energieeffizienz, Wohn- gesundheit und Nachhaltigkeit aufgezeigt werden. Zusätzlich werden die Vorschriften zum Brandschutz in der Garagenverordnung kurz beleuchtet, um hier den Vorgaben entsprechend planen zu können. Exemplarisch wird ein aktueller Brandfall in einer Tiefgarage gezeigt.

## Ausführungsvarianten und Lösungen im Trockenbau, die von den Anwendbarkeitsnachweisen abweichen

### Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wesche

Reg.-Dir. a. D. (MPA Braunschweig), beratender Ingenieur IK NRW, u. a. frühere Mitarbeit ISO-/CEN-/DIN-Normen, SVA beim DIBT und PG Brandschutz der FK Bauaufsicht

In seinem Vortrag widmet sich Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wesche Ausführungsvarianten von Trockenbaukonstruktionen, die von den in Anwendbarkeitsnachweisen definierten Spezifikationen abweichen. Die dazu passenden Ansätze für entsprechende Nachweismöglichkeiten werden ebenfalls vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten tief gehende, praxisbezogene Einblicke in die Herausforderungen unterschiedlicher Bauprojekte und sachbezogene Lösungsmöglichkeiten.

## Baulicher Brandschutz im Innenausbau: höchste Sicherheit bei Planung und Ausführung

### Dipl.-Ing. Sven Bohnsack

Leiter der Anwendungstechnik Saint-Gobain Rigips GmbH, u. a. Mitglied in technischen Arbeitskreisen (BV Gips, IGG und BIG e.V.) sowie Normungsgremien für Gipsprodukte und -bauteile (u. a. Schallschutz DIN 4109)

In seinem Vortrag erläutert Dipl.-Ing. Sven Bohnsack wichtige Grundlagen und Zusammenhänge zur Funktions- und Wirkungsweise von Gipsbaustoffen und zu deren zielgerichtetem Einsatz bei Brandschutzbauteilen. Die Teilnehmer lernen besonders leistungsfähige Brandschutzlösungen ebenso kennen wie wichtige Grundlagen zur sicheren Planung. Insbesondere werden die Dokumente erläutert, mit denen die Verwendbarkeit von Bauteilen bauaufsichtlich nachgewiesen werden kann.

## Brandschutzziele an der Gebäudeaußenwand vor dem Hintergrund aktueller Schadensereignisse

### Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff

Ingenieurbüro für Brandschutz und Fassaden, u. a. Mitarbeit in verschiedenen nationalen und internationalen Fachausschüssen (DIBT, DIN, ISO, EOTA, CEN), Leiter des DIN-Arbeitskreises 4102-20

In den Medien wird das Thema „Brandschutz bei WDVS“ stark belastet, allerdings leider ohne hinreichenden fachlichen Hintergrund und äußerst polemisch und polarisierend. Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff beschäftigt sich in seiner Funktion als Leiter des Bereichs Brandschutz einer Prüfungsanstalt seit mehreren Jahrzehnten mit dieser Problematik und wird in seinem Vortrag die baurechtsrelevanten Schutzziele an der Gebäudeaußenwand herleiten, zu aktuellen Brandereignissen Stellung beziehen und Ergebnisse aktueller Forschungen darstellen.

## Wärmedämm-Verbundsysteme mit EPS-Dämmstoffen – neue brandschutztechnische Regeln

### Dipl.-Ing. Arno Kohls

Leiter der Anwendungstechnik Saint-Gobain Weber GmbH, u. a. Mitglied Normenausschuss DIN 18195 und DIN 18533 – Bauwerksabdichtung, Sachverständigenausschuss DIBT

Seit Kurzem gelten neue brandschutztechnische Anforderungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für schwerentflammbare EPS-WDVS (Baustoffklasse B1). Dies macht es für Architekten und Planer unabdingbar, sich intensiv mit den aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. In dieser Fachveranstaltung erhalten Sie umfassende Informationen sowohl zu den neuen technischen und rechtlichen Anforderungen als auch zu klassischen WDVS-Themen, wie der korrekten Sockelausbildung und den Schnittstellen zu anderen Bauteilen. Zahlreiche anschauliche Beispiele und Detailskizzen erleichtern den Transfer in die Baustellenpraxis.

## Agenda

<b>8:15 Uhr</b>	Eintreffen der Teilnehmer – Imbiss
<b>9:00 Uhr</b>	Begrüßung <i>Robert Schild – Saint-Gobain</i>
<b>9:15 Uhr</b>	Brandschutzpraxis nach Hessischer Bauordnung – <i>Dipl.-Ing. Josef Mayr</i>
<b>10:15 Uhr</b>	Vorbeugender Brandschutz – Tiefgaragen und vorgehängte hinterlüftete Fassaden – <i>Dipl.-Ing. Güven Kodas</i>
<b>11:15 Uhr</b>	Pause
<b>11:30 Uhr</b>	Ausführungsvarianten und Lösungen im Trockenbau, die von den Anwendbarkeitsnachweisen abweichen – <i>Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wesche</i>
<b>12:30 Uhr</b>	Mittagessen/Ausstellung
<b>13:15 Uhr</b>	Baulicher Brandschutz im Innenausbau: höchste Sicherheit bei Planung und Ausführung – <i>Dipl.-Ing. Sven Bohnsack</i>
<b>14:15 Uhr</b>	Kaffeepause
<b>14:30 Uhr</b>	Brandschutzziele an der Gebäudeaußenwand vor dem Hintergrund aktueller Schadensereignisse – <i>Dipl.-Phys. Ingolf Kotthoff</i>
<b>15:30 Uhr</b>	Wärmedämm-Verbundsysteme mit EPS-Dämmstoffen – neue brandschutztechnische Regeln – <i>Dipl.-Ing. Arno Kohls</i>
<b>16:30 Uhr</b>	Ausgabe der Zertifikate
<b>16:45 Uhr</b>	Ende der Veranstaltung

**Moderation** Robert Schild – Saint-Gobain